



**Das ATP lebt
eine Partnerschaft
mit Adivasi (Indigenen)
in den südindischen Nilgiris-
Bergen.**

Adivasi
Tee
Projekt





Im gemeinnützigen Adivasi-Tee-Projekt (ATP) engagieren sich Schüler/innen, Studierende, Berufstätige und Familien aus dem ganzen Bundesgebiet ehrenamtlich.

Unterstützt wird unser Projekt von einer hauptamtlich tätigen geschäftsführenden Bildungsreferentin – Petra Bursee.



Unsere indischen Partner sind das Adivasi-Netzwerk AMS und die Organisation ACCORD: 15.000 Adivasi (Indigene) in etwa 300 Dörfern organisieren sich für die Verbesserung ihrer Lebenssituation unter Bewahrung ihrer Identität.

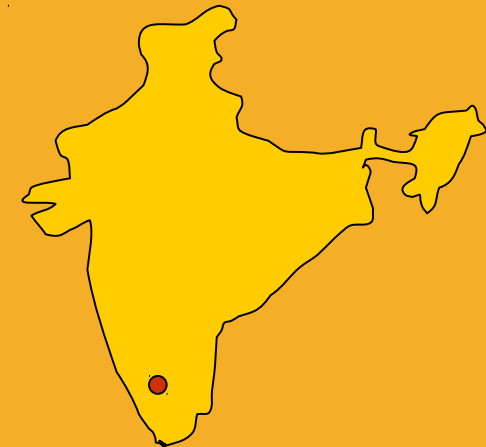




Die Adivasi in den südindischen Nilgiris-Bergen kämpfen für Landrechte, Bildung, Gesundheit, Armutsbekämpfung und die Stärkung der Adivasi-Gemeinschaft.



Mit zwei Adivasi-Schulen, mit Lernzentren, einem Adivasi-Krankenhaus und Dorf-Krankenschwestern, einer Teeplantage, einem Handelsnetzwerk, mit Dorfgruppen, Demonstrationen, Adivasi-Festivals u.v.m. konnten sie schon viel für die Adivasi verbessern. Vieles ist noch zu tun.





Mit Fairem Handel von Tee und anderen Produkten unterstützen wir die Adivasi der Gudalur-Region.





**Wir vermarkten fair
Gehandelte Adivasi-Produkte -
vor allem Adivasi-Tee und
Adivasi-Pfeffer, aber auch
Postkarten und Spiele
zugunsten der Adivasi.**

Bei der Organisation unseres Fairen Handels kooperieren wir in Indien mit Just Change India, in Großbritannien mit Just Trading Scotland und in Deutschland mit der Eine-Welt-AG Lauffen - sowie mit Schülerfirmen, Weltläden und Kirchengemeinden.

Bestellen Sie auf unserer Internetseite. Auch Ihr Weltladen oder Ihre Kirchengemeinde vor Ort kann Adivasi-Tee und -Pfeffer anbieten.

Mit Spenden für die Adivasi-Teeplantage zahlen wir den zinslosen Kredit der Adivasi zum Kauf ihrer gemeinschaftlichen Teeplantage ab.

offener
Kredit der
Teeplantage:

110.700 €
(22,5 %)

abgezahlt:

383.500 €
(77,5 %)



S Sparkasse Kraichgau
Zahlen Sie gegen diesen Scheck
DE zweitausendachthundert
Betrag im Buchstaben
an **Adivasi Teeprojekt**
oder Überbringer

Summe	Betrag
€	2800,-
Bretten	

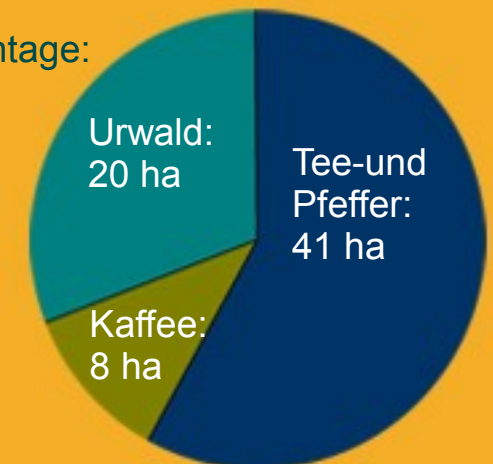


Die Effekte der Plantage geben über das Finanzielle hinaus. Die Adivasi-Teeplantage gibt den Adivasi Landbesitz und Ansehen und ist ihnen Versicherung für die Herausforderungen der Zukunft.



Auf der Plantage wird Urwald erhalten, wurden Heilpflanzen angesiedelt, werden Workshops und Kindercamps durchgeführt und gibt es seit 2014 das Ökotourismus-Hotel „Ecoscape“ mit einem jungen Adivasi-Team.

Die Adivasi-Teeplantage:



Wir leisten Bildung für nachhaltige Entwicklung rund um das Leben der Adivasi - mit Veranstaltungen, Seminaren und Materialien.





Unsere Ausstellungen und Bildungs- und Unterrichtsmaterialien können Sie ausleihen.

Wir gestalten Schulprojekte, Vorträge, Seminare und Klassenfahrten im Pfälzer Wald zum nachhaltigen Leben mit und von der Natur bei Adivasi und uns.

Wir kooperieren mit Schulen, Weltläden, Kirchengemeinden und anderen Initiativen und Einrichtungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Unser Bildungsmaterial für den Englisch-Unterricht wird seit 2016 als Unterrichtsbeispiel im „Orientierungsrahmen für Globale Entwicklung“ von KMK und BMZ empfohlen.



**Wir organisieren
Veranstaltungs- und
Begegnungsreisen mit
unseren indischen
Projektpartner/innen in
Deutschland und Indien.**





Regelmäßig laden wir eine Gruppe von Adivasi aus Indien nach Deutschland ein, um gemeinsam Veranstaltungen und Unterrichtsstunden zu gestalten – so auch 2016 und 2017.

Im Mai 2017 laden wir vier indische Referent/innen (Adivasi) für vier Wochen nach Deutschland ein.

Hin und wieder führen wir mit unseren indischen Partner/innen Begegnungsreisen für junge Erwachsene, Multiplikator/innen und Schüler/innen in Südindien durch.

Im März-April 2016 besuchten 15 Aktive (Schüler/innen, junge Erwachsene und Berufstätige) unsere indischen Partner/innen.



Die ehrenamtlich Aktiven im Adivasi-Tee-Projekt pflegen auch persönliche Kontakte mit unseren indischen Projektpartner/innen. Wir sind eine offene Gruppe und laden Sie bzw. Dich herzlich ein.





Ihre bzw. Deine Kontakte,
Ideen, tatkräftige
Unterstützung oder auch
Spenden sind herzlich
willkommen.

Gefördert durch:

Brot
für die Welt

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Das Adivasi-Tee-Projekt wird
institutionell gefördert
aus Mitteln des Kirchlichen
Entwicklungsdienstes durch Brot für die
Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst.
Unsere Bildungsarbeit 2017 wird
gefördert von Engagement Global aus
Mitteln des BMZ.

www.adivasi-tee-projekt.org